

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 13.07.2021

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 18:00 Uhr - 19:05 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Claus Rocco Ehinger	CDU	- privat
Herr Thomas Melzer	Haus + Grund Einsiedel e. V.	- dienstlich
Herr Thomas Peter Weber	CDU	- privat

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Jürgen Dreier	Bürgerliste Einsiedel
Herr Peter Hähle	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Frau Jennifer Katharina Petzl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Steve Richter	CDU
Herr Günter Scholz	PRO CHEMNITZ.DSU
Herr Frank Schreiber	Haus + Grund Einsiedel e. V.

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Herr Horváth - Bürgermeisteramt
4 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 22.06.2021

Zur Niederschrift vom 22.06.2021 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

**4. Beschlussantrag
25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: BA-025/2021 Einreicher: CDU-Ratsfraktion**

Zu diesem TOP begrüßt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich den Gast Herrn Horváth vom Bürgermeisteramt.

Einführend erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich den Inhalt des Beschlussantrages. Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, eine Bilanz zu den damals und im Laufe der Zeit vereinbarten Zielen und den tatsächlich realisierten Projekten zu erstellen. Es geht in dieser Sitzung noch nicht um den Inhalt der Bilanz, sondern nur, dass so etwas erstellt wird. Er informiert, dass der Stadtrat den Beschlussantrag der CDU-Ratsfraktion noch nicht bestätigt hat. Es wurde vorgeschlagen, darüber in den Ortschaftsräten noch einmal zu beraten. Dazu wurde ein Änderungsbeschluss gemeinsam von den Ortsvorstehern erarbeitet. Er beinhaltet, dass die Ortschaftsräte eine Bilanz erarbeiten, in der eine Aufstellung vorhanden ist, welche Projekte seit der Eingemeindung realisiert wurden und welche Projekte in den folgenden Jahren in die Haushaltplanung aufgenommen werden sollen. Die Stadtverwaltung erarbeitet auf dieser Grundlage dann eine Informationsvorlage. Damit soll verbunden werden, Projekte, die in den nächsten Jahren gewollt sind, in die mittel- und langfristige Haushaltplanung mit einzubeziehen. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweilige Ortschaft vor dem 01.01.1997 oder später Teil der Stadt Chemnitz geworden ist. Stichtag für die Ergebnisübersicht soll der 01.01.2022 sein. Im ersten Quartal 2022 soll die Bilanz der Öffentlichkeit in geeigneter Weise vorgestellt werden. Der Stadtrat und ebenso die Ortschaftsräte sollen diese als Informationsvorlage erhalten.

Herr Horváth ergänzt, dass bei den einzelnen Maßnahmen Prioritäten gesetzt werden sollten und welche Zielrichtung sie haben. Dieses ist sinnvoll für die Einordnung in den Haushalt. Er zeigt hierzu beispielhaft eine Liste aus einem anderen Ortsteil mit einer Priorisierung nach Ampelfarben.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht den Straßen- und Abwasserbau im Eingemeindungsvertrag an. Alles was vor der Eingemeindung angefangen war, wurde auch zu Ende geführt. Der grundhafte Straßenbau, der im Eingemeindungsvertrag vereinbart war, wurde überhaupt nicht ausgeführt. Der Ortschaftsrat musste erst darauf bestehen, dass der Straßenausbau "Eibenberger Straße" und "Dittersdorfer Weg" später vollzogen wurde.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass für die nächste Sitzung der Eingemeindungsvertrag ausgereicht wird. Dann werden alle Vorschläge gesammelt und daraus wird über 2 Sitzungen eine Bilanz aufgestellt.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber sagt, dass Rückblick und eine Bilanz des Erreichten nach einer so langen Zeit der Eingemeindung grundsätzlich gut und sinnvoll ist um einen Überblick zu erhalten, welche Ziele erreicht wurden und welche nicht. Er sieht es aber kritisch, wenn der Ortschaftsrat die Bilanz erstellen soll und ist der Meinung, dass dies Sache der Stadtverwaltung ist. Sie hatte die Aufgabe, die Verträge der Eingemeindung umzusetzen und muss daher auch Rechenschaft ablegen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Ortschaftsrat ist

diesbezüglich richtig und auch notwendig, aber die Bilanz sollte nicht der Ortschaftsrat aufstellen.

Er verweist darauf, dass im Änderungsantrag zum Beschlussantrag BA-025/2021 schon wieder von einer Prioritätenliste die Rede ist. In Anbetracht der Debatten um die Prioritätslisten für den städtischen Haushalt und den unbefriedigenden Ergebnissen dazu, sieht er das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen der Erstellung einer Prioritätenliste mit tatsächlich realisierbaren Inhalten im Zusammenhang mit der Rechenschaftslegung eher skeptisch.

Die Ortschaftsrätin Frau Petzl spricht die Stellungnahme des Oberbürgermeisters Herrn Schulze an. Sie möchte wissen, ob es eine Einschätzung zur Aufstellung bei wichtigen Dingen (Haushalt usw.) gibt, da der Antrag einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeuten würde oder teilweise nicht möglich ist. Weiter gibt es Diskussionen darüber, was die Stadt und was die Ortschaft übernimmt. Sie bittet Herr Horváth dazu Stellung zu beziehen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet dazu, dass die Verwaltung eingeschätzt hat, dass es sehr kompliziert ist. Er sieht das allerdings einfach, in dem der Eingemeindungsvertrag durchgearbeitet wird und eine Rückschau erfolgt, was alles bereits erfüllt wurde. Das Ergebnis wird sein, dass schon viele Dinge abgearbeitet worden sind und danach wird eine Liste aufgestellt, welche Sachen noch erledigt werden sollten. Die Straßenunterhaltung ist mehr als mangelhaft, dort muss einfach etwas gemacht werden, was er auch als einen Punkt mit aufnehmen würde. Es gibt auch noch andere Punkte wie die Kulturhauptstadt, die vorhandenen Einrichtungen und die Vereine. Den Inhalt der Bilanz legt der Ortschaftsrat fest. Er schlägt vor, in einer Gruppe die Ausarbeitung der zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. Danach können noch Ergänzungen folgen.

Herr Horváth erklärt, dass sich die Stellungnahme auf den Haushalt bezog. Er betont, dass es nach 25 Jahren schwierig ist konkret zu ermitteln, welche Ziele bzw. Projekte „im Laufe der Zeit“ vereinbart wurden, da derartige formelle Vereinbarungen erst aufwendig recherchiert werden müssten. Zudem wurde eine Vielzahl an Maßnahmen im Zuge einer informellen direkten Abstimmung zwischen den Ortschaften und den zuständigen Ämtern geplant und umgesetzt. Es gibt Ortschaften die keinen Eingemeindungsvertrag haben, dort ist es besonders schwierig. Die Stadtverwaltung hat kein Problem damit, wenn die Ortschaft eine Bilanz erstellt, was für sie wichtig ist und was in den zukünftigen Haushalt aufgenommen werden soll. Das Ziel soll sein, so viel wie möglich von Anfang an in den Haushaltsplan gleich mit aufzunehmen. Es ist bekannt, dass es für die Ortschaften sehr schwierig ist, mit den Änderungsanträgen auch eine Deckungsquelle im Haushaltsplan zu benennen. Deshalb soll mit den Ortschaftsräten über das gesamte Verfahren der Haushaltsplanung gesprochen werden und was man dort ggf. ändern bzw. besser gestalten kann. Die durch die Stadtverwaltung zu erarbeitende Informationsvorlage wird zur Überprüfung noch einmal an alle Ortschaftsräte übergeben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich fragt die Ortschaftsratsmitglieder, wer in dieser Gruppe mitarbeiten möchte.

In der Gruppe werden die Ortschaftsrätin Frau Petzl und die Ortschaftsräte Herr Dreier, Herr Hänel, Herr Peter Hähle und Herr Walter Hähle mitarbeiten.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, welche Wertigkeit die von der Stadtverwaltung, auf Basis der Bilanz und Prioritätenlisten aus den Ortschaften, zu erstellende Informationsvorlage hat.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass eine solche Informationsvorlage für die Stadtverwaltung in ihrer Umsetzung nicht bindend ist.

Zur Abstimmung wird der bereits vorbereitete Änderungsantrag zum Beschlussantrag BA-025/2021 an die Ortschaftsratsmitglieder ausgegeben.

Vor der Abstimmung verliert der Ortsvorsteher Herr Ulbrich den vorgenannten Änderungsantrag zum Beschlussantrag BA-025/2021, der dann bei der Stadtverwaltung eingereicht wird.

Änderung:

1. Die Ortschaftsräte erarbeiten eine Bilanz über die realisierten Projekte seit der Eingemeindung.
2. Die Ortschaftsräte unterbreiten Vorschläge, welche Projekte in den folgenden Jahren in die Haushaltplanung aufgenommen werden sollen. Dazu ist eine Prioritätenliste zu erstellen.
3. Die Stadtverwaltung erarbeitet auf dieser Grundlage eine Informationsvorlage, die im ersten Quartal 2022 vorgelegt wird.
4. Die Informationsvorlage ist in die mittel- und langfristige Haushaltplanung einzu-beziehen.

Abstimmungsergebnis:

9 x Ja; 1 x Nein, 0 x Enthaltung

Damit stimmt der Ortschaftsrat Einsiedel dem Änderungsantrag zum Beschlussantrag BA-025/2021 **mehrheitlich** zu.

5. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel

Es liegen keine Bauanträge vor.

6. Informationen des Ortsvorstehers

Einführung eines zentralen Rechnungseingangs in der Stadtverwaltung Chemnitz

Ab sofort gilt ausnahmslos für alle Rechnungsdokumente in Papierform folgende neue Rechnungsanschrift für den Ortschaftsrat Einsiedel:

**Stadt Chemnitz – Rechnungswesen
Ortschaftsrat Einsiedel
Postfach 1121
09070 Chemnitz**

Elektronische Rechnungen oder Rechnungen für den Ortschaftsrat Einsiedel (beispielweise als PDF) müssen an folgende Rechnungsadresse gesendet werden:

rechnung@stadt-chemnitz.de

Dies bedeutet konkret, dass alle Rechnungen an zentraler Stelle in der Stadtverwaltung (Amt 20) eingehen müssen; sowohl elektronische Rechnungen als auch solche in Papierform.

Im Folgenden wird kurz der neue Ablauf erklärt:

- 1) Das Amt 20, Frau Oettler, sendet die zentral eingegangenen Rechnungen digital an die Abteilung 08.1, Haushalt.
- 2) Frau Grytzka oder eine Vertretung sendet die Rechnung dann als PDF per Mail an das Büro des Ortschaftsrates oder an den Ortsvorsteher Herrn Ulbrich.

- 3) An dieser Stelle werden die Rechnung von Herrn Ulbrich oder Frau Knöbel digital mithilfe eines persönlichen Zertifikates unterschrieben.
- 4) Die digital signierte Rechnung wird dann wieder per Mail an Frau Grytzka oder ihre Vertretung zurückgesendet. Hierbei können auch weitere begründende Unterlagen beigefügt werden (z.B. Vertrag, Auftrag etc.).
- 5) Die Rechnung wird wie gehabt von der Abteilung 08.1 gebucht.

Chemnitzer Modell – Vollsperrung Bahnübergang "Einsiedler Hauptstraße"

Vom 09.08. bis 20.08.2021 erfolgt am Bahnübergang "Einsiedler Hauptstraße" wegen Gleisbauarbeiten eine Vollsperrung. Voraussetzung ist, dass der Bahnübergang in Dittersdorf wieder freigegeben ist.

Weiter eingehende Informationen werden den Ortschaftsratsmitgliedern mitgeteilt.

Veranstaltung zur Voreröffnung zum Chemnitz Modell

Am 28.08.2021 wird es eine kleine Veranstaltung mit Probefahrt vom Einsiedler Bahnhof zum Haltepunkt an der Brauerei und zurück geben. Dazu wird der VMS eine Straßenbahn zur Verfügung stellen. Es soll eine kleine Festveranstaltung auf dem Parkplatz am EDEKA-Markt stattfinden. Dort kann sich jeder beteiligen. Im Biergarten gibt es ebenfalls eine Veranstaltung. Der Verein SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. wird sich auch mit einer kleinen Veranstaltung beteiligen.

An diesem Termin wird auch bekannt gegeben, wann das Chemnitzer Modell in Betrieb geht. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich fragt die Ortschaftsratsmitglieder, wer sich eventuell mit bei den Vorbereitungen und speziell beim Fest beteiligen möchte. Zurzeit ist er im Gespräch mit einigen Vereinen. Von den anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern meldet sich niemand.

Jugendklub Einsiedel

Das Geld für den Jugendklub ist beim Amt 17 eingegangen. Die Arbeiten können jetzt ausgeschrieben werden, so dass diese noch in diesem Jahr ausgeführt werden können. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, ob es Informationen vom VMS zum **Zugang des Bahnsteiges "Kurt-Franke-Straße"** aus Richtung Einsiedel gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass der Zugang zum Bahnsteig gemäß Planfeststellungsbeschluss gebaut wurde. Erst nach der Abnahme können Änderungen vorgenommen werden, sodass ein neuerlicher Vorstoß, einen Aus- und Zugang in Richtung Einsiedel zu erhalten erst dann erfolgen könnte. Der Ortsvorsteher sichert zu, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Weiter spricht der Ortschaftsrat Herr Schreiber **den Rampenbau am Wanderweg zwischen Waldesrauschen und Mühlberg** an. Er möchte wissen, was dort beauftragt war, da dieser Zugang jetzt gefährlicher ist als vorher. Es sollte dort eine barrierefreie Rampe gebaut werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich räumt ein, dass die Ausführungen nicht mit dem Angebot übereinstimmen. Er bittet darum, schriftlich eine Beschwerde einzureichen. Herr Schreiber teilt mit, dass er diese Beschwerde, einschließlich fotografischer Unterersetzung, zeitnah an den Ortsvorsteher übergeben wird.

Zur Anfrage von Ortschaftsrat Herrn Schreiber, ob mit dem Riedelverlag in Bezug auf die **Wanderkarte für Einsiedel und Umgebung** bereits etwas geklärt wurde, antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass dahingehend erst noch ein Termin stattfindet.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, ob es schon eine Einigung zur gemeinsamen Nutzung einer **Anschlagtafel „Am Plan“** mit SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. und dem Einsiedler Skiverein e.V. gibt. Es wird Zeit, dort ein Angebot einzuholen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt, dass mit den Vereinen Gespräche geführt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Boden berichtet über die **eingestürzte Mauer an der "Berbisdorfer Straße"**. Da die gesamte Länge der Mauer nicht sein Grundstück ist und sich unter dem eingestürzten Teil die städtische Entwässerungsanlage befindet, fragt er an, welche Möglichkeiten zur Einsicht in alte Unterlagen der Ortschaft Einsiedel bestehen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich empfiehlt, sich an das Stadtarchiv zu wenden. Dazu gibt es ein Formular, in dem der Grundstückseigentümer die Einsicht beantragen kann. Weiter schlägt er vor, über dieses Problem gemeinsam mit dem Amtsleiter des Tiefbauamtes Herrn Gregorzyk zu beraten.

Weiter macht der Ortschaftsrat Herr Boden darauf aufmerksam, dass beim letzten Starkregen am Freitag der **Bereich am Bahnübergang an der "Einsiedler Hauptstraße"** überflutet war. Bezüglich der am „Am Einsiedler Bahnhof“ noch hinzukommenden versiegelten Flächen, äußert er massive Bedenken, ob der Vorfluter in die Zwönitz in seiner Dimension überhaupt noch ausreicht. Dasselbe betrifft auch das Baugebiet an der "Anton-Herrmann-Straße".

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat bereits Fotos von dem Vorfall am Bahnübergang an den Amtsleiter des Tiefbauamtes Herrn Gregorzyk geschickt. Das soll unbedingt überprüft werden.

Dazu erklärt der Ortschaftsrat Herr Hänel, dass bei dem Regenwasser auch viel Geröll vom "Harthauer Weg" runtergespült wurde. Der Einlauf hätte vielleicht im Zuge des Ausbaus am Bahnübergang mit erweitert werden müssen.

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle hat bereits schon darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Wassereinläufe des "Harthauer Weges" zu reinigen sind. Weiter bemerkt er, dass vor Jahren die Feldentwässerung umgebaut wurde. Damit kommt nun auch von den Feldern eine erhebliche Wassermenge zusätzlich.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass die Wassereinläufe im Bereich „Westring“ mehrmals gereinigt wurden. Die Reinigung des gesamten "Harthauer Weges" wurde beantragt, eine Kontrolle der Ausführung hat der Ortschaftsrat nicht. „Am Naturbad“ wurden schon Veränderungen des Regenwasserablaufes vorgenommen. Es wird jetzt vom Ortschaftsrat noch eine Begehung stattfinden. Im Bereich des Bahnübergangs ist alles fertig, entspricht augenscheinlich dem Planfeststellungsbeschluss und kann daher jetzt nicht verändert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle fragt an, ob es beim Spielplatz Berbisdorf, zum Kauf eines Spielgerätes, einen neuen Stand gibt. Weiter möchte er wissen, ob es Neuigkeiten zur angefragten Sanierung des öffentlichen **Geh- und Fahrweges an der Berbisdorfer Kirche** bis zum Eingang des Friedhofes gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass nun kein Sandkasten gebaut werden soll. Es wird noch über den Kauf eines kleinen Spielgerätes beraten. Für den Geh- und Fahrweg an der Berbisdorfer Kirche wurde noch keine Lösung gefunden.

8. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfrage von den anwesenden Gästen.

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle und der Ortschaftsrat Herr Schreiber werden zur Unterschriftleistung vorgeschlagen und bestätigt.

24.8.21 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

24.08.21 *Hähle*
.....
Datum Peter Hähle
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

24.08.21 *F. Schreiber*
.....
Datum Frank Schreiber
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

17.08.2021 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin